

Liebe Eltern,

in wenigen Tagen beginnt das neue Schuljahr. Die Coronazahlen steigen und manche von Ihnen fragen sich vielleicht, ob Ihre Kinder in der Schule gut geschützt sind.

Ich möchte Ihnen heute ein wenig diese Sorge nehmen und ergänzend zum Ministerbrief, der Ihnen zugegangen ist, die aktuellen Schutzmaßnahmen darstellen. Mit Ihren Kindern werden wir am 1. Schultag ausführlich darüber sprechen.

Zunächst gilt: Viele Menschen aus der Schulgemeinschaft sind bereits geimpft oder genesen. Für alle Jugendlichen über 12 empfiehlt die STIKO mittlerweile die **Coronaimpfung**. Der Kultusminister lädt dazu ein, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen.

In der Schule gelten Hygiene- und Abstandsregeln, die Schüler*innen haben nur innerhalb ausgewiesener Kohorten zueinander Kontakt.

Es gilt für alle Schüler*innen, die nicht geimpft oder genesen sind, eine **Testpflicht**. In den ersten 7 Schultagen wird täglich zuhause getestet, danach dreimal pro Woche, jeweils Montag, Mittwoch, Freitag. Der Nachweis über einen negativen Test wird von den Schüler*innen der Lehrkraft der 1. Unterrichtsstunde ausgehändigt. Im Falle des wiederholten Vergessens behalten wir uns vor, den betreffenden Schüler/die Schülerin an dem Tag vom Unterricht auszuschließen. **Sollte der Test zuhause positiv ausfallen, informieren Sie uns bitte umgehend!** Wir müssen dann eine Nachtestung bei allen Schüler*innen der betreffenden Kohorte anordnen. Wer geimpft oder genesen ist, soll dies am ersten Schultag gegenüber der Lehrkraft mit Impfpass, Nachweis in App oder ärztlicher Bescheinigung nachweisen und ist dann von der Testpflicht befreit. Die Testungen sind das zentrale Instrument für die Sicherheit Ihrer Kinder und wir nehmen diese sehr ernst.

Das Land wird keinen Szenarienwechsel mit Schulschließungen mehr anordnen. Nur im Infektionsfall kann es sein, dass das Gesundheitsamt einzelne Gruppen in Quarantäne schickt. Das ist eine wichtige Grundsatzentscheidung, die der Relevanz des Präsenzunterrichts Rechnung trägt. Dem entspricht auch die **Pflicht zum Präsenzunterricht**: Eine Befreiung hiervon ist nur noch in besonderen

Härtefällen mit ärztlicher Bescheinigung möglich. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte dem Härtefallantrag (Homepage).

Vorerst müssen **im Schulgebäude MNB getragen werden** – bis zum 22.09.21 auch während des Unterrichts. Für Schüler*innen ab 14 Jahren ist eine medizinische Maske verpflichtend. Die Schüler*innen verbringen die großen und kleinen Pausen auf dem Schulhof, dort wird KEINE Maske getragen. Während der Unterrichtsstunden wird jeweils nach 20 Minuten gelüftet (20-5-20-Regel). Während der Lüftungsminuten sitzen die Schüler*innen auf dem Platz und die MNB kann ebenfalls abgenommen werden. Wir Lehrkräfte werden darauf achten, ob ein*e Schüler*in Probleme durch das Maskentragen hat. Während des Sportunterrichts werden keine Masken getragen.

Wenn Sie unmittelbar vor Schulbeginn aus einem Hochinzidenzgebiet oder einem Virusvariantengebiet nach Deutschland zurückgekehrt sind, gelten für Sie besondere Bestimmungen. Ihr Kind darf nicht in die Schule kommen, sondern muss sich zunächst in Quarantäne begeben. Bitte nehmen Sie in diesem Fall unbedingt das **Merkblatt für Reiserückkehrer** aus dem Ausland (Homepage) zur Kenntnis. Wir sind verpflichtet, zum Schutz der Schulgemeinschaft Zuwiderhandlungen an das Gesundheitsamt zu melden.

Es ist wirklich nicht schön, das Schuljahr mit so einem Regelwerk zu beginnen! Aber Sie haben bestimmt Verständnis dafür, dass wir die Vorgaben des Landes genau umsetzen, es dient schließlich dem Schutz Ihrer Kinder.

Und vieles wird sich auch in diesem Schuljahr ganz normal anfühlen. Das **Ganztagsangebot** wird in etwas reduzierter Form stattfinden können, Ihre Kinder erhalten Informationen dazu. Voraussichtlich werden wir auch **Schulfahrten und Exkursionen** durchführen dürfen!

Das wird besonders wichtig sein, da es am Ende des letzten Jahres vielen Schüler*innen verständlicherweise noch schwergefallen ist, sich nach der langen Zeit des Distanzlernens in den Lerngruppen wieder zugehörig und akzeptiert zu fühlen. Für Klassenprojekte und soziales Lernen haben wir in allen Jahrgängen Unterrichtszeit vorgesehen.

Daneben wird es natürlich gelten, wieder Lernlust zu wecken und die Schüler*innen beim Entwickeln von Lernroutinen zu unterstützen. Über ein angepasstes **Förderangebot** zum Aufholen möglicher Lernrückstände werden wir Sie informieren.

Abschließend möchte ich Sie gerne auf die Möglichkeiten zur **Beratung** bei den Klassenleitungsteams, den Tutor*innen, den Beratungslehrer*innen und Schulseelsorger*innen hinweisen. Diese Angebote stehen sowohl Ihnen als auch Ihren Kindern offen.

Ich wünsche mir und Ihnen allen ein leichteres, lebendiges Schuljahr mit viel Miteinander und Begegnung, mit gemeinsamem Erleben und Freude, mit Verständnis und respektvollem Umgang. Ich wünsche den Humboldt-Schüler*innen, dass sie in diesem Jahr Schule wieder viel mehr als Lern- und Lebensort erfahren können!

Seien Sie alle herzlich begrüßt, Ihre Schulleiterin Barbara Conring